



Einladung zur IAKM-Studienwoche 2026

anerkannter Bildungsurlaub (*)

vom 26.07. bis 01.08.2026 in Leck bei Niebüll in Schleswig-Holstein in der ehrwürdigen Nordsee Akademie

Liebe Freundinnen und Freunde der IAKM, liebe Mitglieder,

nachdem wir nun einige Male im schönen Südtirol waren, laden wir Euch dieses Jahr in den hohen Norden ein. Landschaftlich betrachtet geht es kaum gegensätzlicher. Die Gegend um den Luftkurort Leck besticht durch den entspannten, ländlichen Charme Nordfrieslands. Touristisch wird die Region besonders für ihre **Ruhe, Natur und vielseitigen Aktivmöglichkeiten** geschätzt.

Das berühmte **Nolde Museum in Seebüll** zeigt die beeindruckenden Werke Emil Noldes inmitten eines prächtigen Gartens. Ein Besuch im **Nationalpark Wattenmeer** (UNESCO-Weltnaturerbe) ist ein Muss für Naturbegeisterte. In der Akademie selbst laden die **Ringelnatz Bar** und ein Kaminzimmer zum abendlichen Austausch ein. (<https://www.nordsee-akademie.de>).

Wir freuen uns, Euch den **IAKM-KURIER zur Studienwoche 2026** präsentieren zu können. Unser Thema lautet:

Kommunikation in Zeiten der Sprachlosigkeit

in Deutschland, der EU und weltweit

„Zuhören und miteinander reden sind die völlig elementarsten Dinge. Ohne das einander Zuhören ist alles nichts: keine Versöhnung, kein Gespräch, keine Debatte, kein respektvoller Streit“.

Prof. Bernhard Pörksen, Medienwissenschaftler

Doch was hindert uns am Zuhören, an einem respektvollen Streit? Vieles! Da sind zum einen unsere eigenen Filter, die uns dominieren – und wir uns dann eigentlich nur selbst hören. Auf der anderen Seite sind es die politische und gesellschaftliche Zerrissenheit. Wenn fast 30% der Bevölkerung AfD wählen, wie kann und will ich mich mit diesem Drittel auseinandersetzen („Mit Nazis reden?“, Wiglaf Droste).

Dazu gibt es rund 25 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund, davon die Hälfte ausländische Staatsbürger. Auch hier ist eine Kommunikation häufig schwierig, oder sie findet gar nicht statt.

Sprachlosigkeit in unserer Gesellschaft?! Ja, aber wir müssen und wollen das nicht so einfach hinnehmen, weder gesellschaftlich noch im privaten Bereich.

Auch die zahlreichen Begriffsumdeutungen machen sprachlos. Schulden heißen jetzt Sondervermögen, das US-Verteidigungsministerium heißt plötzlich Kriegsministerium und Deutschland muss nicht verteidigungsfähig sein, sondern kriegstüchtig. Vertreibung heißt jetzt Remigration. So, wie der Krieg in der Ukraine in Russland nur eine militärische Spezialoperation ist. So begann es auch in der NS-Propagandasprache.

Sprache verkommt zum Mittel der Machtausübung der Autokraten und ihre Anhänger. Diese „Machtsprache“, verstärkt durch die Algorithmen der sog. „sozialen“ Medien, macht die Opfer nicht nur sprachlos, sie macht sie mundtot.

Sprachlosigkeit zeigt sich aber auch im Privaten – wenn Gespräche abreißen, Missverständnisse wachsen, Beziehungen zerbrechen. Sie beginnt oft leise, als Rückzug oder Angst, etwas Falsches zu sagen. Doch Kommunikation kann auch heilen: durch Zuhören, Fragen, Empathie. Gute Kommunikation ist kein Zufall – sie verlangt Bewusstsein, Sensibilität und Verantwortung.

Dabei ist das kein rein deutsches Problem. Auch in der EU mit stark rechten Regierungen beobachten wir ähnliche Phänomene, aber auch in den USA.

Unsere Studienwoche 2026 will diesen Prozessen auf den Grund gehen. Unter dem Titel „Kommunikation in Zeiten der Sprachlosigkeit“ fragen wir: Wie bleibt Verständigung möglich, wenn Worte versagen? Wie können wir Brücken schlagen, wo Gräben entstanden sind? Wie schützen wir uns, ohne uns abzuschotten?

Renommierte Referentinnen, Referenten, Werkstattleiterinnen und Werkstattleitern werden uns Einblicke geben in die Macht und Wirkung von Sprache und Musik, in ihre Fähigkeiten zu verbinden oder zu trennen. Gemeinsam wollen wir Wege suchen, wieder ins Gespräch zu kommen – über gesellschaftliche, politische und persönliche Grenzen hinweg.

Wir laden Sie, Euch herzlich ein, sich auf diese Woche des Austauschs einzulassen – für mehr Sprache, wo Sprachlosigkeit droht, und für mehr Miteinander in einer Zeit des Auseinanderdriftens.

Denn nur, wo Sprache lebt, kann Verständnis wachsen.

Herzlich,

Euer Vorstand und die Planungsgruppe

Christian Mund, Paul Borgetto, Wiba Keke Wermann, Erich Karnicnik, Philip Lynch, Claus Fokke Wermann, Detlef Endeward, Johannes Borgetto

Das Programm ist auf www.iakm.de einzusehen und das Buchungstool ist auch Online! Wer weiter liest findet anschließend das Programm und den Anmeldebogen!

Eingeladen sind Alle. Besonders Angehörige aus Berufen, die kommunikative Kompetenz verlangen: (Medien-)Pädagogen/Pädagoginnen, Lehrkräfte, Erwachsenenbildner/-innen, Ausbilder, Kommunikationstrainer/-innen, Seelsorger/-innen, Journalisten/Journalistinnen sowie Personen aus beratenden, medizinischen und pflegerischen Berufsfeldern. Mit eingeladen sind ihre Familienangehörigen mit Jugendlichen und Kindern. Ein besonderer Akzent der Studienwochen ist ihre familienfreundliche Ausrichtung und daher es gibt auch es eine kostenfreie Kinderbetreuung.

IAKM 2026 Wochenplan in der Übersicht (1)

Sonntag, 26.07.2026	
18.30 Uhr	Anreise
	Gemeinsames Abendessen und Begrüßung
20.00 Uhr	Get-together und Pub-Quiz
Montag, 27.07.2026	
09.00 Uhr	Präsident Christian Mund
	Eröffnung / Einführung in die Studienwoche
Vortrag 1	Prof. Dr. Manemann
	Einführungsvortrag
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Anschluss-Diskussion mit Prof. Dr. Manemann und Christian Mund
12.00 Uhr	Vorstellung der Werkstätten
12.30 Uhr	Mittagessen
15.00 Uhr	Erste Werkstattphase
18.30 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Filmabend: „Der Tod des Internets“, ARTE mit Diskussion
Dienstag, 28.07.2026	
09.00 Uhr	Angefragt Dipl. Soziologe und Politologe Gert Pickel
Vortrag 2	„Die Macht der Sprache“
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Anton Hansen
Vortrag 3	Die KI diskutiert mit mir!
12.30 Uhr	Mittagessen
15.00 Uhr	Zweite Werkstattphase
18.30 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Vortrag: „Weltnaturerbe Wattenmeer“
Mittwoch, 29.07.2026	
09.00 Uhr	Tages-Exkursion
	Besuch des Emil-Nolde-Museum in Seebüll mit Führung (https://nolde-museum.de/) Dort im Restaurant Mittagessen Weiterfahrt nach Dagebüll mit Ausflug und Führung ins Watt (https://www.dagebuell-tourismus.de/)
ca. 17.00 Uhr	Rückfahrt nach Leck
18.30 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Mitgliederversammlung der IAKM
	⇒ Donnerstag ff. nächste Seite

IAKM 2026 Wochenplan in der Übersicht (2)

Donnerstag, 30.07.2026	
09.00 Uhr Vortrag 4	Dr. Stefan Luft „Neue deutsche Sprache – Zeitenwende, Kriegstüchtigkeit, Sondervermögen“
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr Vortrag 5	Simone Rafael „Mit Nazis reden!?“
12.30 Uhr	Mittagessen
15.00 Uhr	Dritte Werkstattphase
18.30 Uhr	Abendessen
Freitag, 31.07.2026	
9.00 Uhr Vortrag 6	Dr. Michael Schober „Interreligiöser Dialog – Wie bewahren wir uns unsere Toleranz?“
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Podiumsdiskussion mit den Referenten: Thesen zur Studienwoche Moderation: Claus Fokke Wermann
12.30 Uhr	Mittagessen
15.00 Uhr	Präsentation der Werkstätten
17.00 Uhr	Resümée – Kontemplation
19.00 Uhr	Die IAKM feiert! Live-Musik und DJ
Samstag, 01.08.2026	
9.00 Uhr	Frühstück und Abreise

Und nun gleich buchen, das [Buchungssystem](#) ist online! Aber es gibt auch weiterhin das gute zuverlässige [Anmeldeformular](#) zum Download.

Wer die Studienwoche nicht komplett schafft, aber trotzdem gerne kommen möchte, meldet sich bitte individuell an info@iakm.de.

VORTRÄGE**Vortrag 1****Referent: Prof. Dr. Jürgen Manemann gestaltet den Einführungsvortrag**

Prof. Manemann studierte in Münster Katholische Theologie. 1997 und 2011 war er Coolidge-Fellow der Association for Religious and Intellectual Life in America an der Columbia University/New York. 2008 war er Gastprofessor an der Dormitio-Abtei in Jerusalem. Er arbeitet an einer Human-Ökologischen Politikethik und beschäftigt sich mit Fragen der Umweltphilosophie, und Fragen zu neuen Demokratie- und Politiktheorien. Wir freuen uns auf seinen **Einführungsvortrag** zu unserer Studienwoche.

Vortrag 2

Referent angefragt: **Gert Pickel**

Titel: Die Macht der Sprache

Pickel ist Soziologe und Politikwissenschaftler. Seit 2009 hat er die Professur für Kirchen- und Religionssoziologie an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig inne. Er ist verheiratet mit der Politikwissenschaftlerin Susanne Pickel, mit der er auch gemeinsam publiziert. Uns interessiert, wie insbesondere das politisch rechte Spektrum, sich den christlichen Sprachgebrauch aneignet. Was sie sich davon versprechen und was das mit uns macht.

Vortrag 3

Referent: **Anton Hansen**

Titel: Die KI diskutiert mit mir!

Hansen ist Medienwissenschaftler (Research Master of Arts in New Media and Digital Culture) mit Schwerpunkt digitale Kommunikation und Forschung. Er beschäftigt sich mit KI, Desinformation, Medienethik und Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, komplexe Themen verständlich zu machen und gesellschaftlichen Wandel mitzugestalten.

Künstliche Intelligenz prägt zunehmend, was wir in den sozialen Medien sehen, lesen und glauben. Damit verschiebt sich ein grundlegendes Prinzip digitaler Öffentlichkeit: Soziale Medien waren ursprünglich Orte menschlicher Selbstdarstellung und direkter Kommunikation, werden nun aber zunehmend zu Räumen automatisierter Interaktion. Die Grenze zwischen authentischer Erfahrung und maschinell generiertem Ausdruck verschwimmt.

Diese Entwicklung eröffnet einerseits neue Möglichkeiten demokratischer Teilhabe, andererseits droht eine Entwertung menschlicher Kreativität und eine Überflutung mit standardisiertem KI-Content, der Aufmerksamkeit und Vertrauen zersetzt. In Deutschland stellt sich dabei besonders die Frage, wie sich die digitale Öffentlichkeit verändert, wenn politische und gesellschaftliche Diskurse zunehmend von nicht-menschlichen Akteuren mitgeprägt werden. Kann ich mit der KI diskutieren oder führt sie mich in eine beredte Sprachlosigkeit?

Vortrag 4**Referent: Dr. Stefan Luft**

Titel: Kriegstüchtigkeit und Grundrechte

Stefan Luft ist Privatdozent am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bremen. Er ist gemeinsam mit Sandra Kostner Herausgeber des jüngst erschienenen Bandes „Ukrainekrieg. Warum Europa eine neue Entspannungspolitik braucht.“ (Westend Verlag).

Angesichts der gegenwärtigen Weltlage wollen wir mit Dr. Luft die von der Politik geforderten sog. „Kriegstüchtigkeit“ diskutieren. Er warnt, dass westliche Demokratien im Namen der „Kriegstüchtigkeit“ in eine Logik abrutschen, die Kritik delegitimiert, Grundrechte einschränkt und damit selbst inhuman wird. Auch die Rolle der Medienberichterstattung über den Krieg in der Ukraine – und jetzt gegen den Iran - wird kritisch zu betrachten sein.

Vortrag 5**Referentin: Simone Rafael****Titel: Mit Nazis reden?!**

Simone Rafael ist Journalistin und Kunsthistorikerin mit dem Schwerpunkt digitaler Rechtsextremismus und Netzpolitik. Sie arbeitet als Kommunikationsmanagerin und ist Co-Projektleiterin des Monitorings zur Bundestagswahl 2025. Zuvor hat sie unter anderem den Digitalbereich der Amadeu Antonio Stiftung aufgebaut, die „Mut gegen rechte Gewalt“ stärkt.

Sie arbeitet an Ideen für eine digitale Zivilgesellschaft und gegen Rechtsextremismus und ist Mitglied der Task Force „Umgang mit Hate Speech“.

„Ein ganz klares Nein – mit Neonazis redet Simone Rafael nicht. Solange die nur pöbeln, bedrohen und niederschreien wollen. Allerdings argumentiert sie gegen ihre Positionen.“

Vortrag 6**Referent: Dr. Michael Schober****Titel: Die Notwendigkeit von Toleranz angesichts der Sprachlosigkeit im interreligiösen Dialog nach dem 7. Oktober 2023**

Dr. Michael Schober ist als Beauftragter für interreligiösen Dialog des katholischen Bistums Osnabrück sowohl im jüdisch-christlichen wie im christlich-islamischen Dialog unterwegs.

Nach dem 7. Oktober 2023 ist dies zu einem spannungsreichen Unterfangen geworden, das an einigen Stellen zur Sprachlosigkeit geführt hat. Der promovierte Friedensethiker, der neben der Kath. Theologie auch Germanistik und Politikwissenschaft studiert hat, analysiert die prekäre Lage aus der Perspektive eines im interreligiösen Dialog Aktiven, der die gewachsene Verbindung zu seinen jüdischen wie zu seinen muslimischen Gesprächspartner*innen gleichermaßen wahren möchte.

WERKSTÄTTEN**Werkstatt 1 – Konfliktmoderation und Konfliktkommunikation****Referentin: Susanne Ulrich**

Susanne Ulrich ist Politikwissenschaftlerin und Leiterin der Akademie Führung & Kompetenz. Sie hat zahlreiche Werke veröffentlicht (Auszug: Evaluation politischer Bildung – Ist Wirkung messbar? (Co-Autorin), Gütersloh 2004; Toleranz – Grundlage für ein demokratisches Miteinander (Co-Autorin), 3. Aufl., Gütersloh 2002; Miteinander. Erfahrungen mit Betzavta (Co-Autorin), 3. Aufl., Gütersloh 2001; Achtung (+) Toleranz – Wege demokratischer Konfliktregelung, 2. Aufl., Gütersloh 2001.)

„..mich motiviert und fasziniert immer wieder aufs Neue, welches Potenzial zu Veränderung und gemeinsamer Entwicklung in der Umsetzung des Anspruchs ‘Demokratie als Lebensform’ steckt.“

Welches sind Werte und Sicherheiten, die für meine eigene Identität fundamental sind? Was sind Dinge, die ich als fremd ansehe? Mit welchen eigenen Prägungen und Vorurteilen sehe ich die Welt? Wie kann mir Kommunikation helfen, partnerschaftliche Regelungen für Konflikte zu finden und dennoch meinen eigenen Standpunkt zu vertreten?

**Werkstatt 2 – Präsentations- und Vortragsfähigkeiten****Referentin: Freia Marten – Schauspielerin & Schauspieldozentin**

In dieser Werkstatt geht es unter anderem um Selbsterfahrung. Alle, die ihre Präsentations- und Vortragsfähigkeiten, Ihre Sprache und allgemeinen Auftritt verbessern möchten, sind in der Werkstatt von Schauspieldozentin Freia Marten richtig aufgehoben. Gemeinsam werden Atem, Stimme sowie körperliche Präsenz und Lockerheit trainieren, um Euch dabei zu helfen, Euer Auftreten zu optimieren.

Freia Marten wurde 1959 in Oldenburg geboren und schloss 1978-1982 eine Schauspielausbildung an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover an. Als Schauspielerin ist sie an zahlreichen Bühnen präsent und als Schauspieldozentin arbeitet sie seit 2002/03 ebenfalls in viele verschiedenen Bereichen (Lehrauftrag für Rhetorik, FH Altenholz, Stimm- und Sprechtraining, Theaterkurse und Inszenierungen, Schauspielkurse, Coaching von Impro-Theatergruppen und Inszenierungen, Bühnen- und Sprachseminare).



Werkstatt 3 – „Cool bleiben“ – in (fast) jeder Stresssituation

Referent: Frank Emmer – Führungskraft – Medienmanager

Als zertifizierter Wim Hof Method Instructor und Business Coach zeige ich Möglichkeiten auf, wie man in stressigen Situationen ruhig bleibt – jedenfalls meistens. Was das mit Eis zu tun hat, zeige ich Euch in meiner Werkstatt.

„Ich habe mich oft gefragt, woran es liegt, dass intelligente und hochbezahlte Menschen so wenig intelligente Entscheidungen treffen, wenn sie eine Situation überfordert. Deshalb habe ich nach Wegen gesucht, „cool zu bleiben“ – und habe sie gefunden. Seit 10 Jahren beschäftige ich mich mit Methoden, um besser mit den körperlichen und mentalen Anforderungen umzugehen, mit denen ich konfrontiert bin.



Werkstatt 4 – Die Sprache der Musik

Referent: Professor Enjott Schneider

Prof. Enjott Schneider ist heute hauptsächlich Komponist für Konzertsaal, Oper und Kirche. Von 1985-2010 war er äußerst erfolgreich als Komponist für Kino, Fernsehen und für Dokumentarfilme und gewann eine beachtliche Reihe von deutschen und internationalen Auszeichnungen. Sein Werk ist riesig und reicht von Kinofilmen wie „Schlafes Bruder“ über den „Bozen Krimi“ und unzähligen Dokumentationen und Orchesterwerken bis hin zu Opern in chinesischer Sprache aus seiner Feder. Er erklärt Euch die Macht der Musik als Kommunikationsmittel, die in ihrer seelischen, tiefenpsychologischen und spirituellen Verankerung begründet ist.

Werkstatt 5 – Kinderbetreuung

Für unsere jungen Teilnehmer steht eine kostenlose Kinderbetreuung zur Verfügung – bitte gleich bei uns melden und anmelden 😊

Tagungsort: Nordsee Akademie e.V.

Flensburger Straße 18
25917 Leck
[04662 8705-0](tel:0466287050)
info@nordsee-akademie.de

Direktor
Aaron Jessen
[04662 8705-0](tel:0466287050) akademieleitung@nordsee-akademie.de

Auskünfte und Anfragen zu Zimmerbuchungen bitte immer über die IAKM e.V. Wir müssen das gesamte Team inklusive ReferentInnen und WerkstatteleiterInnen im Überblick haben. Deshalb bitte mit individuellen Wünschen gerne an uns wenden.

Paul Borgetto Geschäftsführer IAKM e.V.

Tel: +49 89-99019-100
Mob: +49 176 1990 1930
Mail: info@iakm.de
Internet: www.iakm.de

Anschrift der IAKM auch für Anmeldungen:

IAKM e.V.
c/o Paul Borgetto
Kreuzweg 60
82335 Berg

Anmeldeformular siehe nächste Seiten!

Organisatorisches für die IAKM-Studienwoche in der Nordsee-Akademie in Leck (26.07. - 01.08.2026)

- Anmeldung:** mit Anmeldeformular (s. u.) per Post oder online: www.iakm.de
- Auskünfte:** Geschäftsführer Paul Borgetto, Tel.: 089-99019-100
- Teilnahmebeitrag:** **170,00 €** (Mitglieder der IAKM erhalten einen **Bonus von 20,- €**)
Partner/-innen zahlen einen Tagungsbeitrag von **50,00 €**.
Jugendliche, Schüler und Studenten sind vom Tagungsbeitrag freigestellt.

Die Studienwoche ist als Fortbildung im Rahmen des Bildungsurlaubsgesetzes anerkannt. (*)

Preise für Unterkunft und Vollverpflegung für die Teilnahme vom 26.07. - 01.08.2026

Für die Teilnahme vom 26.07. - 01.08.2026		Kinder unter 2 Jahren frei. Preisnachlass für Kinder, Jugendliche, Schüler und Studenten 50% Bei verkürzter Teilnahme werden die Anwesenheitstage gesondert verrechnet.
Standardzimmer als EZ mit Du/WC	750,00 €	
DZ mit Du/WC	680,00 € (pro Person)	
Mehrbettzimmer mit Du/WC	Nicht verfügbar	

Die IAKM ist ein gemeinnütziger Verein und erwirtschaftet keine Gewinne. Das Präsidium und die Planungsgruppe arbeiten strikt ehrenamtlich und erhalten keine Aufwandsentschädigungen. Die aufgeführten Preise enthalten neben der Unterbringung und der Vollpension, die Tagungsräume, die Tagungstechnik und die Exkursion inklusive des Busses.

(*) Bildungsurlaub

Die Studienwoche ist als Bildungsurlaubsmaßnahme in Rheinland-Pfalz, Hessen und Brandenburg als Bildungsurlaub beantragt und ist bis heute immer anerkannt worden. Arbeitgeber akzeptieren normalerweise auch Anerkennungsbescheide aus anderen Bundesländern. Die Kosten sind in der Regel steuerlich geltend zu machen. Bei Rückfragen zum Thema Bildungsurlaub können Sie/können Ihr jederzeit gerne auf uns zukommen.

Generisches Maskulinum

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Anmeldeformular

Ich melde folgende Personen zur Studienwoche 2026 der IAKM:

„Kommunikation in Zeiten der Sprachlosigkeit“ vom 26.07. bis 01.08.2026 in der Nordsee-Akademie in Leck an:

lfd. Nr.	Titel	Nachname	Vorname	Beruf	Werkstatt-Option	Spezielle Kost	Alter (b. Kindern)
1							
2							
3							
4							
5							
6							

Ich/Wir nehme/n teil: Studienwoche 26.07. bis 01.08. 2026

vom:..... bis:.....

Erwünschte Unterbringung: Einzelzimmer mit Du/WC Doppelzimmer mit Du/WC

IAKM e.V.
c/o Paul Borgetto
Kreuzweg 60

82335 Berg

Absender

Titel

Vor- Nachname

.....

Straße/Nr.....

PLZ/ Ort.....

Tel.....

E-Mail.....

Die Teilnahmebedingungen erkenne ich an. Mit der Veröffentlichung der Angaben zur Person der Angemeldeten im Teilnehmerverzeichnis und auf der Web-Seite der IAKM bin ich einverstanden.

.....

Datum, Unterschrift